

Kunst im Kontor

Von außen sieht man es ihr nicht an, aber die City Süd ist ein Viertel voller Kunst. In den Foyers, Fluren und Büros hängen mehr Gemälde, stehen mehr Skulpturen, als in so manchem Kunstmuseum. Nur ist diese Kunst der interessierten Öffentlichkeit meist verborgen. Im Rahmen der add art öffnen einige Unternehmen vom 23. bis 26. November ihre Türen für Kunstfans. So auch der ADAC Hansa in der Amsinckstraße.

Führungen (Anmeldung bitte auf addart.de): **Fr. 24.11.** 16.00 und 18.00 **Sa. 25.11.** 12.00 und 14.00
Besichtigungen **Do., 23.11.** 14.00 - 19.00 **Fr. 24.11.** 14.00 - 19.00 **Sa. 25.11.** 10.00 - 16.00

Die City Süd ein Kulturort? Wir sind eher als Bürostandort bekannt, aber hinter den Fassaden und wuchtigen Eingangsbereichen verbergen sich wahre Kunstschätze, weiß Hubertus von Barby, hauptamtlich Geschäftsführer einer PR-Agentur und einer der Organisatoren der add art: „In der City Süd kann man viele außergewöhnliche Kunst- und Kulturorte in Unternehmen entdecken.“

„Hamburgs Wirtschaft öffnet Türen für Kunst“

lautet das Motto der Veranstaltung, die jetzt zum fünften Mal in Hamburg stattfindet. „Add art verstehen wir als eine Aufforderung an die Unternehmen, Kunst hinzuzufügen, also sich intensiv mit Kunst und Künstlern zu beschäftigen. Zum einen können Firmen ihre bereits vorhandenen Kunstwerke zugänglich machen, zudem besteht die Möglichkeit, die Büroräume jungen Künstlern für eine zeitlich befristete Ausstellung zur Verfügung zu stellen“, erklärt der ambitionierte Kunstliebhaber.

„Kunst hat erwiesenermaßen einen positiven Einfluss auf die Motivation der Mitarbeiter und auch auf die Kunden“, sagt Hubertus von Barby. „Man kommt plötzlich ganz anders ins Gespräch.“ Ein gewisser Kunstsinn und die Förderung der schönen Künste stellen natürlich auch einen Imagegewinn in der Öffentlichkeit dar, weiß der PR-Profi. 20 Firmen in Hamburg beteiligen sich an der Aktion, fünf davon

allein in der City Süd.

Auch der ADAC Hansa ist dabei, denn Kunst hat Tradition beim Automobilclub: „Die ADAC Zentrale in München sammelt bereits seit Ende der sechziger Jahren Kunst und verfügt inzwischen über eine umfangreiche Sammlung, deren Werke sich mit automobilen Themen befassen“, sagt Britta Jahncke, Marketing Managerin beim ADAC Hansa und verantwortlich für die Ausstellung in der Amsinckstraße. „Wir sind in diesem Jahr erstmalig dabei und freuen uns ganz besonders, zwei Hamburger Nachwuchskünstlerinnen vorzustellen.“ **Annika Siems** stellt Auszüge aus einem Buchprojekt vor, das sich in großformatigen Arbeiten und informativen Zeichnungen den evolutionären Zusammenhängen des Lebensraums Tiefsee widmet. **Simone Kesting** beschäftigt sich in ihren Arbeiten meist mit formbaren Massen und alltäglichen Objekten, deren Oberflächen bearbeitet und verfremdet werden. Interessierte Kunstliebhaber können sich für Führungen anmelden, sich die Ausstellungen in vielen Unternehmen aber zu festgelegten Öffnungszeiten auch ohne Voranmeldung anschauen. Weiter Informationen gibt es unter www.addart.de



Simone Kesting



Simone Kesting



Annika Siems

ADAC Hansa
Amsinckstraße 41
20097 Hamburg
www.adac.de/hansa